

PRESSE

INFORMATION vom 25. März 2022

Frankfurt am Main

SCHÖN HIER. ARCHITEKTUR AUF DEM LAND



*Bagard & Luron architectes, Wohnsiedlung, Batilly, 2019
Foto: Ludmilla Cervený*

27. März – 27. November 2022

Das Deutsche Architekturmuseum (DAM)
in Kooperation mit dem
Freilichtmuseum Hessenpark
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach/Taunus

PRESSERUNDGANG:

Fr, 25. März 2022, 11 Uhr

ERÖFFNUNGSFEIER:

So, 1. Mai 2022, 11 Uhr

FÜHRUNGEN:

regelmäßig sonntags, bitte Termine prüfen auf
dam-online.de oder hessenpark.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Bis 31. Oktober 2022:

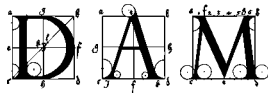
Täglich 9 – 18 Uhr, Einlass bis 17 Uhr

Ab 1. November 2022:

samstags, sonntags + feiertags 10 – 17 Uhr,
Einlass bis 16 Uhr

INHALT

ÜBER DIE AUSSTELLUNG	2
ORTE & REGIONEN	4
EINZELPROJEKTE	7
PUBLIKATION / BEGLEITPROGRAMM / IMPRESSUM	9
KONTAKT	12



LÄNDLICHE REGIONEN WERDEN MIT IHRER ARCHITEKTUR ZU WENIG BEACHTET. DAS MÖCHTE DIE AUSSTELLUNG „SCHÖN HIER. ARCHITEKTUR AUF DEM LAND“ ÄNDERN. EINE FÜLLE AKTUELLER BAUTEN ZEIGT, WELCHE QUALITÄTEN HIER ZU ENTDECKEN SIND – UND WAS ARCHITEKTUR ZU EINEM GUTEN LEBEN AUF DEM LAND BEITRAGEN KANN.

„Die ganze Welt spricht vom Prozess der Urbanisierung und dass in Zukunft die Hälfte der Menschen in Städten leben wird. Mein Interesse gilt der anderen Hälfte.“

– Sami Rintala, finnischer Architekt

Ländliche Räume als Lebensmittelpunkt gewinnen zunehmend an Aufmerksamkeit. Sie sind Orte zum Wohnen, Leben und Arbeiten. Sie benötigen eine zeitgemäße technische, soziale und bauliche Infrastruktur. 70 herausragende Bauten – von Wohnhäusern und Scheunenumbauten über Hofreiten, Gasthäuser, Werkstätten, Weingüter, Sportstätten bis hin zu öffentlichen Bauten – zeigen, welche vielfältigen Beiträge Architektur zu einem guten Leben im ländlichen Raum leisten kann. Geografisch sind sie im Wesentlichen auf Deutschland, Österreich und die Schweiz konzentriert, aber auch in europäischen Nachbarländern gelegen.

Sie werden beschrieben von ihren Bewohnerinnen und Bewohnern und Bauherren oder ihren Architektinnen und Architekten. So entstehen vielfältige Zugangsweisen aus dem Blickwinkel von Bürgermeisterinnen und Winzern, einer Bibliotheksleiterin, der Leiterin eines Kindergartens, einer Unternehmerin und vielen anderen.

Darüber hinaus haben wir den Schwarzwald und Thüringen und die beiden Orte Krumbach in Österreich und Valendas in der Schweiz besucht, die in besonderer Weise ihre Gesamtentwicklung vorangetrieben haben. Deutlich werden dabei die vielfach unterschiedlichen Situationen der Gemeinden. Es wird auch auf die Finanzierung eingegangen – von privat bis zu öffentlichen Mitteln. Es sind daher Privatpersonen und ganze Gemeinden angesprochen, ganz gleich über welchen Etat sie verfügen. Zudem zeigen wir nachhaltige Entwicklungen und die Verbindung von Traditionellem und Zeitgenössischem. Der Umnutzung und der Sanierung von Gebäuden wird dabei ein großer Raum gegeben.

Wir möchten den Blick lenken auf große und ganz kleine Projekte, die Anregung für weitere Vorhaben sein mögen. Es ist eine Einladung, vom Land zu lernen.

Ausstellungsort & Wanderung:

Das Deutsche Architekturmuseum ist mit dieser Ausstellung zu Gast im Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach. Thematisch passend wird sie in einer wiedererrichteten Scheune aus der Gemeinde Sand aus dem Jahr 1742 gezeigt. Im Anschluss an die Laufzeit in Neu-Anspach wird die Ausstellung an zahlreiche weitere Orte wandern.

Förderung:

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Zahlen und Fakten:

- Deutschland ist polyzentral und ländlich geprägt. **Nur knapp 200 der 10.800 deutschen Gemeinden haben mehr als 50.000 Einwohner.** Unsere Städte und Dörfer werden immer noch durch Landschafts- und Außenbereiche wirksam getrennt, das prägt unsere zentraleuropäische Siedlungsstruktur.
Etwa **90 % der Fläche** sind in Deutschland **ländlich geprägt**.
Etwa **47 Mio Menschen** leben auf dem Land, das sind mehr als die Hälfte der Einwohner Deutschlands.
Über 80 % der Fläche Deutschlands werden für unsere Lebensmittel und Rohstoffversorgung **land- und forstwirtschaftlich genutzt**.ⁱ
- Bei der **Flächennutzung in Deutschland** konkurrieren verschiedene Nutzungsansprüche miteinander: 51 % landwirtschaftliche Nutzung, 30 % Wald, 14 % Siedlungs- und Verkehrsflächen, 5 % Sonstige.ⁱⁱ
- Nach der Definition von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union (EU), sind **90 % der Fläche der EU ländlich oder überwiegend ländlich geprägt**. Rund die Hälfte der europäischen Bevölkerung lebt in diesen Gegenden.ⁱⁱⁱ

Quellen

ⁱ Informationen zur politischen Bildung Heft 343, 2/2020 Ländliche Räume, S. 4 ff.

Online: https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/IzPB_343_Laendliche-Raeume_barrierefrei_2.pdf

ⁱⁱ BMEL, „Ländliche Regionen verstehen“ (2020), S. 32: <https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/LaendlicheRegionen-verstehen.html>

ⁱⁱⁱ https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Archive:Rural_development_statistics_by_urban-rural_typology/de

ORTE & REGIONEN

Schwarzwald

Baden-Württemberg, Deutschland

Einwohner: Steinach 3.950, Gutach-Bleibach 4.649 (Gemeinde Gutach), Waldkirch 21.801, Oberried 2.868, Hinterzarten 2.583, Todtnau 4.823, Schönau 2.425

Der Schwarzwald ist Deutschlands höchstes und größtes Mittelgebirge und liegt im Südwesten Baden-Württembergs. Er erstreckt sich über rund 150 km vom Kraichgau im Norden bis zum Hochrhein im Süden. Die Region ist sehr ländlich geprägt und besteht aus vielen verstreuten Gemeinden und wenigen großen Städten. Der Schwarzwald hat in den letzten Jahren eine nachhaltige Weiterentwicklung seiner regionalen Qualitäten und Besonderheiten erfahren. In diesem Zusammenhang kommt der Baukultur eine große Bedeutung und Vorbildfunktion zu. Aktuelle Herausforderungen wie gesellschaftlicher Wandel, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit werden oft konträr zu baukulturellen Themen wie regionale Materialien, Konstruktionen, Typologien und Handwerk gesehen. Dass gerade in der Verbindung dieser scheinbaren Gegensätze ein enormes kreatives Potenzial für eine Architektur liegt, die Neues mit Altem verbindet und regionale Identitäten erzeugt, zeigen vorbildhaft Regionen wie Vorarlberg, Graubünden oder Südtirol auf. Baukultur ist dort lange schon zu einem Aushängeschild, Standortfaktor und Impulsgeber für Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Tourismus geworden. Mit der Gründung von „Bauwerk Schwarzwald“ folgt die Region Schwarzwald diesen Vorbildern und positioniert sich verstärkt in der Rolle, Baukultur in der Region zu fördern und erlebbar zu machen.

Gezeigte Bauten:

Architekt Carl Langenbach / Werkgruppe Lahr | **Hotel – Die Halde**

Abbruch & Wiederaufbau des Hotels, Sanierung des alemannischen Schwarzwaldhauses Oberried, 2000 und Neubau Badehaus, 2007

Willi Sutter | **Sanierung Schwarzwaldhof „Altbirkle“**, Hinterzarten, 2020

Leisinger Architektur | **Heizzentrale EWS**, Schönau, 2021

Harter + Kanzler & Partner | **Neue Firmenzentrale Elektrizitätswerke Schönau (EWS)**, Schönau, 2020

Thoma.Lay.Buchler.Architekten | **Bürstenfabrik Keller/Faller**, Todtnau, 2015

Vécsey Schmidt Architekten | **Gartenhaus**, Buggingen, 2013

HBA Staatl. Hochbauamt Freiburg | **Tunnelbetriebsgebäude Hugewaldtunnel**, Waldkirch, 2013

Architektur3 | **Kirchturm St. Georg**, Bleibach, 2019

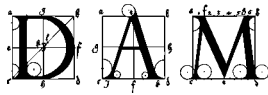
RS Ingenieure | **Kinzigsteg, Haslach**, Steinach, 2018

Kauffmann Theilig & Partner | **S´Bad – Freibad**, Waldkirch-Kollnau, 2016

Thüringen

Einwohner: Rottenbach 2.073, Bedheim 588, Volkenroda 180, Krobitz (Gemeinde Wera) 392, Neustadt am Rennsteig 1.042

In Rottenbach, Bedheim, Volkenroda, Krobitz und Neustadt am Rennsteig hat sich das Engagement lokaler Bürgerinnen und Bürger, Architektinnen und Architekten, Kirchengemeinden und vieler anderer Akteure aus der Zivilgesellschaft gelohnt. Erfolgreich haben sie wichtige Orte und Zeugnisse der



Baukultur gerettet, wiederbelebt und weiterentwickelt. Auf beispielhafte Weise ist es ihnen gelungen, Altes mit Neuem zu verbinden und aufzuzeigen: Zukunft braucht Herkunft. (Rainer Müller)

Gezeigte Bauten:

Umnutzung Michaeliskirche zur Herberge, Neustadt am Rennsteig

Kunstprojekt Kapelle Krobitz, Saale-Orla-Kreis

Studio Gründer Kirfel | **Sch(D)afstall**, Bedheim, 2018

Baubüro Lehninger, Gotha | **Denkmalgerechte Sanierung des Bahnhofsgebäudes mit BahnHofladen**, Rottenbach

Kloster, Volkenroda

Krumbach

Bregenz, Vorarlberg, Österreich

Einwohner: 1.066

Die Gemeinde Krumbach liegt im Vorderen Bregenzerwald auf 730 Metern über der Adria und ist eine Streusiedlung zwischen Wäldern und großen Wiesenflächen. Von 1995 bis Mai 2018 leitete Arnold Hirschbühl als Bürgermeister die Geschicke des 1.000-Einwohner-Dorfes und brachte auf allen Ebenen ein frisches Lüftlein in die Gemeinde. Zu Beginn wurde unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern für die strukturschwache Gemeinde ein Leitbild entwickelt. Die Unterausschüsse des Gemeinderates wurden aufgelöst und durch Beiräte ersetzt, in denen alle Interessierten des Ortes mitarbeiten können. Diese Situation ist Grundlage zahlreicher Entwicklungen des Bauens und der Raumplanung: In Krumbach werden keine Flächen außerhalb des Ortskerns als Bauland ausgewiesen. (Sonja Bettel)

Gezeigte Bauten:

bernardo bader architekten | **Kapelle Salgenreute**, 2016

Arbeitsgemeinschaft bernardo bader architekten, Bechter Zaffignani Architekten, Hermann Kaufmann + Partner | **Pfarrhaus**, 2013

Architekt Rene Bechter | **Vorderbregenzerwälderhaus, Sanierung und Neubau**, 2008–2012

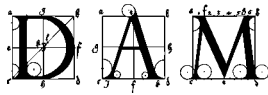
Hermann Kaufmann+Partner | **Mehrfamilienhaus und Generationenhaus Hittisauer Straße**, 2015

Valendas

Safiental, Graubünden, Schweiz

Einwohner: 288

Valendas ist ein beschauliches Bergdorf am Rande der Rheinschlucht (zwischen 635 und 2605 m ü. M. gelegen), seine Geschichte geht bis in das Jahr 765 zurück. Idyllische Weiler und herrschaftliche Patrizierhäuser prägen noch heute das Ortsbild. Trotz seiner idealen Ausgangslage, geografisch wie baulich, konnte das finanzschwache Valendas lange nicht an seine wohlhabenden Urprünge anknüpfen, und war so auch stark von Abwanderung betroffen. Seit der Gründung der Stiftung „Valendas Impuls“ durch einige engagierte Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2007 erfährt Valendas allerdings einen wahrhaftigen Aufschwung: Die Stiftung setzt sich mit gezielten Projekten zur Erhaltung und Nutzung von



schützens- und erhaltenswerten Bauten und Freiräumen in der Gemeinde ein. Initialzündung war der Umbau und die Erweiterung des 500-jährigen Engihuus zum „Gasthaus am Brunnen“, zentral gelegen am Dorfplatz mit dem europaweit größten Holzbrunnen, durch den Vriener Architekten Gion A. Caminada. Es folgten weitere Bauprojekte mit den Schwerpunkten Tourismus, Kultur sowie Wohnen und Arbeiten.

Gezeigte Bauten:

Gion A. Caminada | **Engihuus** – Gasthaus am Brunnen, 2014

Capaul & Blumenthal | **Türalihus** – Ferien im Baudenkmal, 2014

Nickisch Walder | **Altes Schulhaus** – Dauerausstellung faszinaturRaum, 2016

Gion A. Caminada | **Burggarta und Erlihuus** – Mehrfamilienhaus mit Laubenwohnungen, Ateliers/Werkstätten und Gemeinschaftsbereichen, 2020

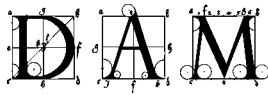
EINZELPROJEKTE

Wohnen

heltwerk architekten | **Bruchsteinhaus mit Scheune**, Caan, D, 2016
 LVPH architectes | **Umgestaltung des alten Dorfkerns**, Cressier, CH, 2019
 MHPM architectes | **Mehrfamilienhaus**, Berlens, CH, 2019
 Bagard & Luron architectes | **Wohnsiedlung**, Batilly, F, 2019
 j+e architectes (Nicolas Epailard und Benjamin Jardel) + Lc1 architecte (Pierre-Yves Le Chapelain) | **Gemeinschaftliches Wohnen**, Erdeven, F, 2016/17
 feld72 Architekten | **Wohnsiedlung**, Bludenz, A, 2019
 Andreas Schmöllner (Bauhütte); APA Arbeitsgruppe Architektur + Planung (Wohnungen) | **Bauhütte**, Perlesreut, D, 2015
 ASP Architecture | **Strohgedämmtes Mehrfamilienhaus**, Plainfaing, F, 2018
 Nils Havermann Architekt | **Saniertes Gesindehaus**, Kapellendorf, D, 2020
 Firm Architekten | **Umbau zu einem Einfamilienhaus**, Bezau, A, 2018
 mia2 Architektur | **Umgebautes Einfamilienhaus**, Oberneukirchen, D, 2018
 Meier Unger Architekten | **Auszugshaus**, Selzach, CH, 2019

Öffentliche Bauten

Dominique Coulon & associés | **Grundschule mit Kindergarten**, Gidy, F
 meck architekten | **Neues Rathaus**, Maitenbeth, D, 2016
 KÜHNLEIN Architektur | **Kulturhalle**, Berching, D, 2020
 deAbajoGarcia | **Gemeindezentrum**, Reinoso, E, 2016
 Helen&Hard Architects | **Gemeinschaftshaus**, Sagstua, N, 2017
 bernardo bader architekten | **Dorfhaus**, Steinberg am Rofan, A, 2014
 cukrowicz nachbaur architekten | **Gemeindezentrum**, St. Gerold, A, 2009
 ADEPT | **Gestaltung des öffentlichen Raumes**, Aabenraa, DK, 2021
 Felgendreher Olf Köchling | **Primarschule mit Kindergarten**, Azmoos, CH, 2020
 FAZ architectes | **Erweiterung einer Grundschule**, Riaz, CH, 2020/21
 Brückner & Brückner Architekten | **Hochschule**, Tirschenreuth, D, 2020
 Andy Senn Architekt | **Landwirtschaftliches Zentrum**, Sennwald, CH, 2019
 Dunkelschwarz / Hohengasser Wirnsberger Architekten | **Umbau Kindergarten**, Unterach am Attersee, A, 2017
 kleyer.koblitz.letzel.freivogel | **Kindertagesstätte**, Wittstock/Dosse, D, 2013
 Max Otto Zitzelsberger | **Erkläranlage**, Berggau, D, 2020
 Schlicht Lamprecht Architekten | **Gemeindebücherei**, Gundelsheim, D, 2020
 Steimle Architekten | **Gemeindebücherei**, Kressbronn am Bodensee, D, 2018
 Innauer Matt Architekten | **Strandbad**, Lochau, A, 2020
 KO/OK Architektur | **Kegelbahn**, Wülknitz, D, 2019
 Baumschlager Eberle Architekten | **Therapiezentrum**, Lingenau, A, 2019
 BQ+A – Quirot/Vichard/Lenoble/Patrono architectes Associés | **Gesundheitszentrum**, Vezelay, F, 2014
 studio lot Architekten & Innenarchitekten / Kammerer Lorber Prabst | **Tagespflege**, Burghausen, D, 2020
 NU architectuuratelier | **Pflegeeinrichtung**, Oosterlo, B, 2018



cukrowicz nachbaur architekten | **Feuerwehr- und Kulturhaus**, Hittisau, A, 2020
Innauer Matt Architekten | **Bergkapelle**, Schnepfau-Wirnboden, A, 2016
Heim Kuntscher Architekten und Stadtplaner / ab LPH 5 unterstützt durch: Großberger Beyhl Partner |
Sanierte Dorfkirche, Hebertshausen, D, 2020

Arbeiten

Atelier 111 architekti | **Traktorenhalle**, Opatov, CZ, 2019
Brückner & Brückner Architekten | **Büro- und Verwaltungsgebäude**, Plößberg, D, 2020
bernardo bader architekten | **Alpin Sport Zentrum**, Schruns, A, 2018
Snøhetta | **Bürogebäude**, Natters, A, 2019
sps architekten zt | **Plusenergie-Bürogebäude und Kulturkraftwerk**, Thalgau, A, 2014
Florian Nagler Architekten | **Kuhstall**, Thankirchen, D, 2007
KÜHNLEIN Architektur | **Ziegenstall**, Seubersdorf, D, 2014
Max & Jakob Giese Architektur | **Biolandhof**, Schürdt, D, 2019
Max Dudler | **Weingut und Gästehaus**, Kanzem, D, 2017
Ludescher + Lutz Architekten | **Weingut**, Spitz, A, 2015
terrain: integral designs | **Unternehmens- und Besucherzentrum**, Steinfeld, A, 2019
Innauer Matt Architekten | **Gartenwerkstatt**, Bezau, A, 2017
LKK Architekt:innen | **Molkerei**, Dechow, D, 2012
Dürschinger Architekten | **Wiederaufbau Hofensemble**, Cadolzburg, D, 2019
GENS architectes | **Landbäckerei**, Avricourt, F, 2019
Atelier Peter Zumthor und Partner | **Werkraum**, Andelsbuch, A, 2013
LP architektur | **Schneiderei**, Schleedorf, A, 2017
Atelier ST | **Wirtschaftsgebäude für einen Forstbezirk**, Eibenstock, D, 2010

Tourismus

Atelier ST | **Waldhaus**, Groß Körös, D, 2010
Schaudt Architekten | **Campingplatz**, Allensbach, D, 2013
Florian Nagler Architekten | **Umbau und Erweiterung Naturhotel**, Bayrischzell, D, 2011
Jan Rösler Architekten | **Ferienhaus**, Druxberge, D, 2013
liquid architekten | **Biergarten**, Erbach, D, 2020
Mißfeldt Kraß Architekten | **Gasthaus**, Groß Sarau, D, 2017

Kultur

Sunder-Plassmann Architekten | **Museum Kunst der Westküste**, Alkersum, D, 2009
VON M / Strebewerk Architekten (Bauaufnahme, bauhistorische Untersuchung) | **Hölderlinhaus**,
Lauffen am Neckar, D, 2020
Florian Nagler Architekten | **Kultur- und Begegnungsstätte**, Bad Heilbrunn, D, 2017
Anderhalten Architekten | **Museum Luthers Elternhaus**, Mansfeld, D, 2014
Lemoal Lemoal architecture paysage | **Sozial- und Kulturzentrum**, Cabourg, F, 2019
SO-IL / FREAKS architecture | **Museum und Zentrum für Glaskunst**, Meisenthal, F, 2021
Brückner & Brückner Architekten | **Musikakademie**, Hammelburg, D, 2019
Dominique Coulon & associés | **Theater**, Freyming-Merlebach, F, 2017

PUBLIKATION**Schön hier. Architektur auf dem Land**

Hrsg.: Annette Becker, Stefanie Lampe, Lessano Negussie,
Peter Cachola Schmal

Hatje Cantz, Berlin
deutsch

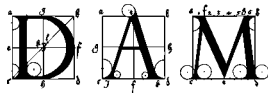
Integralbindung (Flexcover), Format 22 x 28 cm
336 Seiten mit 550 farbigen Abbildungen

ISBN 978-3-7757-5150-6

Im Museumshop erhältlich für 29,90 EUR,
im Buchhandel erhältlich für 40,- EUR.

BEGLEITPROGRAMM

Die Ausstellung wird begleitet von einem umfangreichen Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm – Fachtagungen, Sommerkino und viele mehr. Sowohl im Hessenpark in Neu-Anspach als auch im Interimsquartier des Deutschen Architektur museums im Frankfurter Ostend. Weitere Informationen in Kürze auf dam-online.de.



IMPRESSUM

SCHÖN HIER. ARCHITEKTUR AUF DEM LAND

27. März – 27. November 2022

Museumsleitung Peter Cachola Schmal, Andrea Jürges

Ausstellungskonzeption Annette Becker, Stefanie Lampe, Lessano Negussie

Wissenschaftliche Mitarbeit Rebekka Rass, Alishia Sophie Rühl

Wissenschaftlicher Beirat

Peter Brückner, Brückner & Brückner Architekten, Tirschenreuth

Marta Doehler-Behzadi, Internationale Bauausstellung Thüringen

Kerstin Gothe em., Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Fakultät für Architektur

Roland Gruber, nonconform architektur vor Ort in Wien/Kärnten,

LandLuft – Verein zur Förderung der Baukultur in ländlichen Räumen

Nadja Häupl, Hochschule Anhalt, Dessauer Institut für Architektur und

Facility Management (DAF), Städtebau

Martin Müller, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Reiner Nagel, Bundesstiftung Baukultur

Ariane Sept, Kommunikations- und Wissensdynamiken im Raum, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

Bibliothekarische Recherche Christiane Eulig

Ausstellungsdesign Feigenbaumpunkt, Arne Ciliox, Jochen Schiffner / unique assemblage, Alex Probst, Ralf Schlachter

Übersetzungen vom Deutschen ins Englische Jeremy Gaines

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Brita Köhler, Anna Wegmann

Sekretariat und Verwaltung Inka Plechaty, Nicole Fallert

Architekturvermittlung Rebekka Kremershof, Flora Ciupke, Brigitte Brautmann, Linda Enseroth, Bettina Gebhardt, Natalie Heger, Ruth Schlögl, Paola Wechs, Michèle Zeuner, Freiwilliges Soziales Jahr: Gabriel Bär, Smilla Wicht

Führungen Yorck Förster

Registrar Wolfgang Welker

Produktion der Ausstellungsbauarchitektur Design & Technik Klose GmbH

Ausstellungsrealisation Christian Walter, Marina Barry, Enrico Hirsekorn, Caroline Krause, Ömer Simsek

Freilichtmuseum Hessenpark

Museumsleitung Jens Scheller

Projektleitung Ehrenamt und Fördermittel Elke Ungeheuer

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das DAM in Kooperation mit dem Freilichtmuseum Hessenpark:



Mit freundlicher Unterstützung von:

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

 Pressefotos zur Vorankündigung und für die Dauer der Ausstellung unter www.dam-online.de/presse

VORSCHAU

9. April – 28. August 2022

ANTONIO DE CAMPOS – Konzepte für Zaha Hadid

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hedderichstraße 108-110 \ 60596 Frankfurt am Main \ Germany (Postanschrift während der Sanierung)

presse.dam@stadt-frankfurt.de \ dam-online.de

Brita Köhler, Dipl.-Ing.

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)69 212 36318 \ M +49 (0)151 50921704 \ brita.koehler@stadt-frankfurt.de

Anna Wegmann

T +49 (0)69 212 36318 \ presse.dam@stadt-frankfurt.de